



Lübeck, 28.07.2014

## Vorlage

Verantwortliche Bereiche:  
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Inga Thedens (E-Mail: inga.thedens@luebeck.de Telefon: 122-1021)

## Petition gem § 16e Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein (GO) - Antrag auf Ausbau Verbindungsweg zwischen Karavellenstraße - Ziegelstraße

### Beratungsfolge:

| Datum      | Gremium                            | Status          | Zuständigkeit      |
|------------|------------------------------------|-----------------|--------------------|
| 27.08.2014 | Senat                              | Nichtöffentlich | zur Senatsberatung |
| 18.09.2014 | Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck | Öffentlich      | zur Entscheidung   |

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft nimmt die Stellungnahme des Fachbereichs Planen und Bauen vom 01.08.2014 (Anlage 2) zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

### **Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 5.660 Stadtgrün und Verkehr und 5.610  
Ergebnis: Stadtplanung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:  Ja  
 Nein  
Begründung:

Die Maßnahme ist:  neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch: § 16e GO

Finanzielle Auswirkungen:  Nein  
 Ja (Anlage 1)

### **Begründung:**

Der Anwohner-Verein Buntekuh e.V. beantragt den Ausbau des Verbindungsweges Karavellenweg – Ziegelstraße (Anlage 1). Gemäß § 16e GO haben die Petenten einen Befassungs- und Unterrichtsanspruch. Daher hat sich die Bürgerschaft mit der Angelegenheit zu befassen und eine Meinungsbildung herbeizuführen

### **Anlagen:**

Anlage 1: Antrag Anwohner-Verein Buntekuh e.V. – Ausbau Verbindungsweg Karavellenstraße-Ziegelstraße2014

Anlage 2: Stellungnahme des Fachbereichs Planen und Bauen vom 01.08.2014

Bürgermeister Bernd Saxe

## Antrag

### Ausbau Verbindungsweg Karavellenstraße – Ziegelstraße

Der Anwohnerverein Buntekuh e.V. (AVB) hat sich auf seiner Jahreshauptversammlung am 27.3.2014 mit der unzulänglichen Situation des Verbindungsweges zwischen der Fregattenstraße (Kamelbücke) und der Ziegelstraße beschäftigt. Er stellt dazu fest:

- Der Verbindungsweg ist als Fahrrad- und Spazierweg in voller Länge bis Reinfeld ausgewiesen und in die entsprechenden Karten eingezeichnet
- Der gelungene Ausbau des Verbindungsweges zwischen der Fregattenstraße und der Karavellenstraße wird ausdrücklich begrüßt
- Insbesondere die Beleuchtung hat zur Verkehrssicherheit und Verbesserung der allgemeinen Sicherheit dieses Weges für die Bürgerinnen und Bürger geführt
- Der Spielplatz und die gute Pflege der Grünanlagen fördern die Wohlfühlsituation der Anwohnerinnen und Anwohner
- Leider ist die Verbesserung der Situation an der Karavellenstraße abgebrochen worden
- Damit entsteht ein unterschiedliches Wohngefühl nördlich und südlich der Karavellenstr.

Dieser unzulängliche Zustand muss umgehend beendet werden. Wir fordern Senat und Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck auf, unverzüglich Planungen über die Beseitigung dieses Ungleichgewichtes aufzunehmen und entsprechende Baumaßnahmen einzuleiten. Die Haushaltslage darf nicht dazu führen, dass es in den Stadtteilen durch abgebrochene Planungen Gegenden mit besserer und solche mit schlechterer Wohnqualität gibt. Auch die Möglichkeit die Stiftungen in die Überlegungen einzubeziehen muss erwogen werden.

Der AVB wird mit dieser Forderung an den Senat, die Bürgerschaft und die in der Bürgerschaft vertretenen Parteien herantreten sowie die Öffentlichkeit informieren.

**VO/2014/01813 Antrag Ausbau Verbindungsweg Karavellenstraße - Ziegelstraße**  
Stellungnahme 5.610 Stadtplanung in Abstimmung mit 5.660 Stadtgrün und Verkehr

Der Anwohnerverein Buntekuh (AVB) beantragt, die Grünverbindung zwischen Karavellenstraße und Ziegelstraße in vergleichbarer Qualität zu gestalten wie die vom AVB gelobte Verbindung zwischen Fregattenstraße und Karavellenstraße, um damit den entstandenen Qualitätsunterschied für die jeweils betroffenen Wohngebieten aufzuheben und vergleichbare Wohnumfeldsituationen herzustellen.

**Stellungnahme:**

Mit Mitteln des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt Buntekuh wurde neben vielen anderen Maßnahmen die Verbindung zwischen Fregattenstraße und Karavellenstraße mit der Projektbezeichnung „Nördlicher Grünzug“ als eine von zwei großen Umgestaltungsmaßnahmen der den Stadtteil mit prägenden großen öffentlichen Grünflächen vorgenommen. Dabei war die Aufwertung dieses Teils der Grünflächen als Hauptzugang zum Stadtteil für Fußgänger und Radfahrer über die „Kamelbrücke“ besonders wichtig und wurde zuerst vorgenommen. Weitere Maßnahmen für den Stadtteil sind in der „5. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes 2012“ des Quartiersmanagements plankontor aufgeführt. Darin ist als Nr. 7.7 auch die Neugestaltung der Grünanlage zwischen Karavellenstraße und Ziegelstraße aufgeführt, die jedoch wegen erschöpfter Mittel des Programms wie auch andere Maßnahmen, z.B. die Umgestaltung des Quartierszugangs im Eckbereich Ziegelstraße / Korvettenstraße, nicht mehr geplant und realisiert werden konnte.

Da wegen der begrenzten Mittel des Programms nicht alle infrage kommenden und im Entwicklungskonzept und dessen Fortschreibungen aufgeführten Projekte realisiert werden konnten, wurden die bevorzugt zu realisierenden Projekte mit Votum des zur Bürgerbeteiligung installierten Buntekuhforums ausgewählt und umgesetzt.

Die Mittel des Programms Soziale Stadt Buntekuh wurden zu mehr als einem Drittel von der Hansestadt Lübeck aufgebracht, die Hansestadt Lübeck hat somit in den Jahren der Programmlaufzeit auch selbst erhebliche Investitionen im Stadtteil Buntekuh vorgenommen. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die beantragte Planung und Umgestaltung dieses restlichen Teils der nördlichen Grünverbindung in absehbarer Zeit nicht erfolgen kann. Pflege und Instandhaltung von Wegen, Beleuchtung, Grünflächen und Spielplatz erfolgen im üblichen Rahmen.

**Beschlußvorschlag:**

Dem Antrag nach Ausbau Verbindungsweg Karavellenstraße-Ziegelstraße wird nicht statt gegeben.

im Auftrag

Wolfgang Weber

